

3.5 Lernen durch Erfahrung

Dauer: 14 Stunden

Trainer:



enterschoolmind



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



enterschoolmind



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Projektkoordinator:

MMC Mediterranean
Management Centre



<http://www.cycert.org.cy/index.php/el/>

RINOVA
innovate, create & regenerate

<http://dim-ap-varnavas-lef.schools.ac.cy/>

Projektpartner

15billionebp

www.rinova.co.uk



<https://15billionebp.org/>

FH | JOANNEUM
University of Applied Sciences

www.dimitra.gr

GRUPPO 4

<https://blogs.sch.gr/4dimtyrnavlar/>

<https://www.fh-joanneum.at/>

<https://www.gruppo4.com/>



enterschoolmind

Lernen durch
Erfahrung

“LEARNING BY
DOING”

(EntreComp)



enterschoolmind

Lernergebnisse

39. BESCHREIBEN SIE TRADITIONELLE REFLEXIONSSTRATEGIEN, WIE Z.B. TAGEBÜCHER UND MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE BERICHTE, SOWIE NEUE TECHNIKEN (WIE Z.B. DENKROUTINEN Z.B. ICH HABE FRÜHER GEDACHT, ABER JETZT DENKE ICH, 3-2-1 BRÜCKE, ZWEISEITIGE NOTIZBÜCHER) UND SELBSTKONTROLLEN, DIE MIT DEN SCHÜLERN ANGEWENDET WERDEN KÖNNEN.

40. ENTWICKLUNG VON REFLEXIONSFÄHIGKEITEN DER SCHÜLER, UM ÜBER IHR LERNEN SOWOHL VON ERFOLGEN ALS AUCH VON MISSERFOLGEN DURCH DEN PRAKTISCHEN EINSATZ TRADITIONELLER UND NEUER TECHNIKEN WIE DENKROUTINEN (Z.B. I USED TO THINK BUT NOW I THINK, 3-2-1 BRIDGE, ZWEISEITIGE NOTIZBÜCHER USW.) ZU REFLEKTIEREN.

41. UNTERSTÜTZEN SIE DIE SCHÜLER BEI IHRER REFLEXION IN DEN VERSCHIEDENEN PHASEN IHRES LERNENS.

42. UNTERSTÜTZEN SIE DIE SCHÜLER BEIM ERKENNEN VON LERNMÖGLICHKEITEN SOWIE BEI DER BEWERTUNG UND ANPASSUNG VON LERNPROZESSEN UND -ZIELEN.



Workshop Regeln

- ▶ Mobiltelefone
- ▶ Rauchen
- ▶ Pausen
- ▶ Sonstige



Beteiligung



Respekt



enterschoolmind

Äußern Sie Ihre Meinung



Was ist Reflexion

Und was sind die Vorteile

Brainstorming

Was ist Reflexion?



Was ist Reflexion?

- ▶ Wenn wir reflektieren, denken wir tiefgründig über etwas nach, über das wir sonst vielleicht nicht viel nachgedacht hätten. Dies hilft uns zu lernen.
- ▶ Bei der Reflexion geht es darum, unsere Erfahrungen, Handlungen, Gefühle und Reaktionen bewusst zu betrachten und darüber nachzudenken und sie dann zu interpretieren oder zu analysieren, um daraus zu lernen (Atkins und Murphy, 1994; Boud et al., 1994).
- ▶ Typischerweise tun wir dies, indem wir uns Fragen darüber stellen, was wir getan haben, wie wir es getan haben und was wir daraus gelernt haben.



Reflexionsprozess

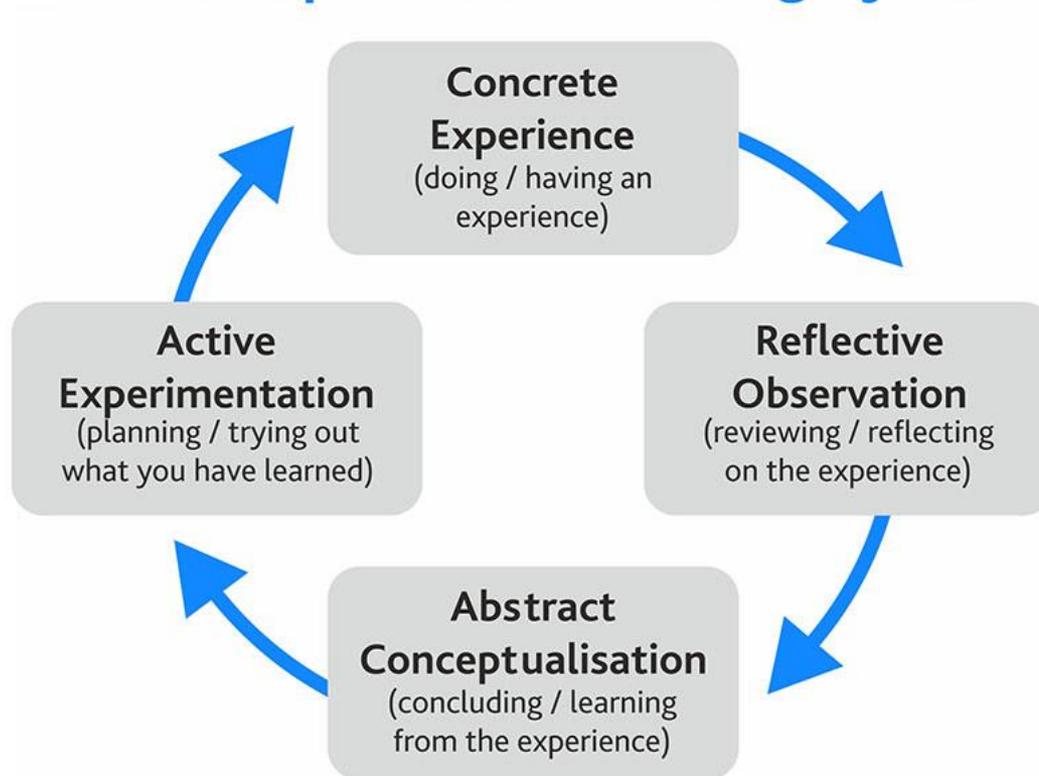


enterschoolmind

<https://youtu.be/ObQ2DheGOKA>

Kolb's Reflexions-Zyklus

The Experiential Learning Cycle



Warum ist Reflexion im Klassenzimmer wichtig?

- ▶ Reflexion ist die notwendige Brücke im Lernprozess, der stattfindet, wenn ein Schüler an einer **Service-Learning-Erfahrung** beteiligt ist.
- ▶ Wenn den Schülern **Zeit und Raum** für Reflexion geboten wird, werden sie als Lernende und Denker gestärkt.
- ▶ Die Reflexion einer Lektion oder ihres eigenen Fortschritts ermöglicht es ihnen auch, Fähigkeiten im kritischen Denken aufzubauen, die sie anwenden können, wenn sie **Probleme lösen** und selbständig lernen.



Gruppendiskussion

- ▶ Was sind die Vorteile der Reflexion im Klassenzimmer?



Vorteile der Reflexion im Klassenzimmer

**Prozess
Erkennung**

Analyse

Motivation

Bedeutsamkeit

**Nicht
inhaltsgetriebenes
Lernen**

**Lösungen
Strategien**





Reflexionsstrategien und -techniken

Traditionell und innovativ

Traditionelle Reflexionsstrategien

- ▶ Schreiben in Tagebüchern
- ▶ Mündlich vor der Klasse berichten
- ▶ Verfassen eines Aufsatzes, der die Erfahrung beschreibt



Routinen des Denkens

- ▶ Neue Tools bieten den Lehrern eine **Vielzahl von Methoden**, die sie in den Unterricht einbauen können
- ▶ Lehrer sollten die Möglichkeit bieten, sich regelmäßig mit **kritischen Denkerfahrungen** zu beschäftigen - sie zur **Routine machen**.
- ▶ **Denkroutinen** können in vielen verschiedenen Lernsituationen eingesetzt werden, z. B. zu **Beginn** einer neuen Lerneinheit und **nach** einer Lektion oder Aktivität.



Routinen des Denkens

- ▶ Denkroutinen helfen dabei, **das Denken sichtbar zu machen** und gleichzeitig das tiefere Lernen von Lehrplaninhalten zu fördern.
- ▶ Sie in eine Unterrichtsstunde oder Aktivität einzubauen und umzusetzen, **erfordert keine besonderen Materialien** oder gar zu viel zusätzliche Zeit.
- ▶ Die Antworten der Schüler können auf vielfältige Weise weitergegeben werden:



Verbal

Auf Post-it-
Zettel
geschrieben

Aufgezeichnet
in digitaler
Form



Denkroutine "Früher habe ich gedacht, jetzt denke ich"

- ▶ Diese Denkroutine hilft den Schülern zu reflektieren, **wie und warum** sich ihr Denken über ein Thema im Laufe der Zeit verändert hat
- ▶ Beginnen Sie damit, die Schüler zu bitten, über ihre Gedanken zu einem bestimmten Thema nachzudenken und den Satz "**Früher dachte ich...**" zu verwenden, um ihre anfänglichen Meinungen und/oder Überzeugungen zu erklären.
- ▶ Fordern Sie die SchülerInnen nach einer Unterrichtsstunde oder -einheit auf, mitzuteilen, wie sich ihr Denken verändert hat, beginnend mit "**Aber jetzt denke ich...**". Bitten Sie die Schüler, zu erläutern, warum sich ihr Denken geändert hat.

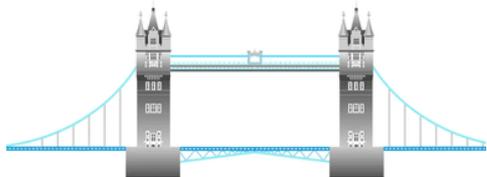


Gruppenübung

- ▶ Überlegen Sie sich eine Situation, in der Sie die Denktechnik "Früher habe ich gedacht, aber jetzt denke ich" anwenden könnten.



Andere Denkroutinen



- ▶ 3-2-1 Brücken



- ▶ 2-seitige Notizbücher



- ▶ Selbstkontrolle

Denkroutine "3-2-1 Brücke"

- ▶ Diese Denkroutine regt die Schüler dazu an, ihre ersten Gedanken zu einem Thema mit **neuem Lernen** zu verbinden.
- ▶ Jeder Schüler teilt **3 Gedanken, 2 Fragen und 1 Analogie** zu einem Lernthema mit.
- ▶ Nachdem sie eine Lernerfahrung gemacht haben (die zusätzliche Lerninhalte und/oder neue Ideen beinhalten kann), teilen die Schüler eine weitere Reihe von "3, 2, 1".
- ▶ Die Schüler erklären, wie sich ihr Vorverständnis mit ihren neuen Denkweisen "**verbindet**". Es ist wichtig, den Schülern zu vermitteln, dass an ihren ersten Gedanken nichts falsch ist - sie sind nur ein Ausgangspunkt.

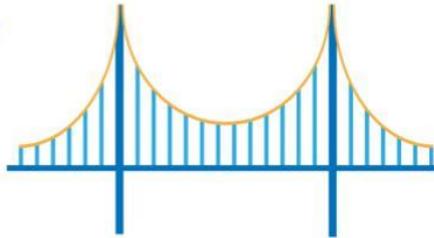


Denkroutine "3-2-1 Brücke"

3-2-1 Bridge

1st Responses

- 3 thoughts/ ideas
- 2 questions
- 1 analogy



Connected Responses

- 3 thoughts/ ideas
- 2 questions
- 1 analogy

Bridge

Identify how your new response connects to or shifted from your initial response

purpose

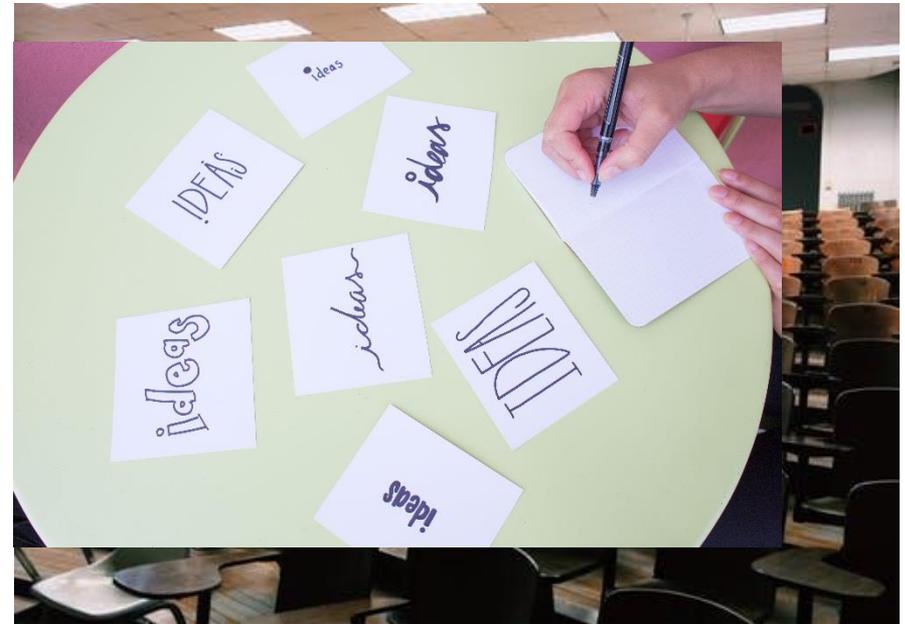
This routine asks learners to uncover their 1st thoughts, ideas, questions & understandings about a topic & then connect these to new thinking about the topic after some exposure & research.

Introducing
& Exploring
Ideas



Gruppenübung

- ▶ Überlegen Sie sich eine Situation, in der Sie die Denktechnik "**3-2-1-Brücke**" anwenden könnten, und stellen Sie sie vor.



Thinking Routine "Zweiseitige (interaktive) Notizbücher"

- ▶ Die Schüler nehmen Inhalte/Notizen auf einer Seite auf (**Input**) und verarbeiten die Inhalte auf der anderen Seite (**Output**).
- ▶ Die Schüler müssen den **Zweck** jeder Seite verstehen, welche Arten von Dingen in jeden Abschnitt gehören können und dass es nicht den einen "richtigen" Weg gibt, ihre Gedanken mitzuteilen.



Individuelle Übung

- ▶ Überlegen Sie sich eine Situation, in der Sie die Denktechnik "**Zweiseitige Notizbücher**" anwenden könnten, und stellen Sie sie vor.



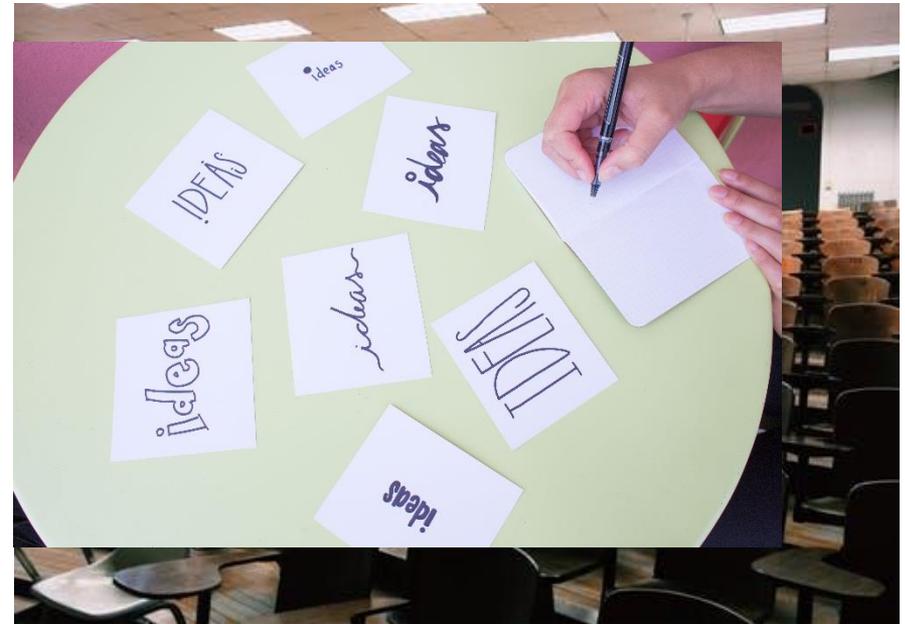
“Technik "Selbstkontrolle

- ▶ **Selbsteinschätzungen von Noten** sind nur eine Form der Selbsteinschätzung der Lernenden. Andere Formen sind:
- ▶ *Rubriken*
- ▶ *Umfragen*
- ▶ *Checklisten*
- ▶ *Lückentexte*
- ▶ *Schreibanregungen*
- ▶ *Mündlicher Austausch*



Individuelle Übung

- ▶ Überlegen und präsentieren Sie eine Situation, in der Sie die Denktechnik "Selbstkontrolle" anwenden könnten.



Gruppenübung

- ▶ Statements' Hat/Bowl





Möglichkeiten zum Lernen

Innerhalb und außerhalb des
Klassenzimmers

Möglichkeiten zum Lernen

- ▶ Lernmöglichkeiten gibt es in **jeder Umgebung und Situation, nicht nur innerhalb eines Klassenzimmers.**
- ▶ Lernen außerhalb des Klassenzimmers hat unendlich **viele Erscheinungsformen**, die die Notwendigkeit unterstreichen, die Schüler aktiv in den Lernprozess einzubeziehen.
- ▶ Wie Konfuzius sagte: "**Sage mir und ich vergesse, lehre mich und ich kann mich erinnern, beziehe mich ein und ich lerne**".



Wahrnehmen von Lernmöglichkeiten

Um Lernchancen wahrzunehmen, sollten die Schüler sich

- ▶ Ziele setzen
- ▶ ihre eigene akademische Entwicklung zu beobachten und zu bewerten, so dass sie ihre eigene Motivation zum Lernen steuern können.



Vorteile bei der Suche nach Möglichkeiten zum Lernen

The benefits for pupils when they **identify** and **seize** opportunities for learning include:

- ▶ Verbesserung der Lernleistung
- ▶ Erhöhung der Motivation und des Selbstvertrauens
- ▶ Erhöhung der Chancen, praktisch und intellektuell kreativ zu sein
- ▶ Erhöhung der Möglichkeiten zur Erledigung differenzierter Aufgaben



Gruppenübung

- ▶ Was sind die Vorteile des Lernens außerhalb des Klassenzimmers?



Vorteile des Lernens außerhalb des Klassenzimmers

► Stärkere Motivation zum Lernen :

- Die Erfahrung des **aktiven Experimentierens, der Risikobereitschaft und insbesondere des Scheiterns** in relevanten realen Kontexten mit authentischen Zuhörern ist hoch motivierend und führt zu mehr Engagement im Lernprozess.
- Schüler sehnen sich **nach Sinn, Relevanz und Zweck**; ein Unterricht, der dies bietet, sorgt für eine enorme Motivation zum Lernen.



Vorteile des Lernens außerhalb des Klassenzimmers

► Tiefe und Breite des Verständnisses:

- Durch die Begegnung mit unkontrollierten Komplexitäten und Mehrdeutigkeiten in der **realen Welt, die bereits vorhandene Konzepte in Frage stellen**, sind die Schüler besser in der Lage, ihr Verständnis für verschiedene Einstellungen zu verfeinern und ihr Verständnis und Gedächtnis zu stärken.
- Kontexte in der realen Welt werden selten von einer einzigen Disziplin abgedeckt, was interdisziplinäre **Einsichten und Vergleiche** erfordert, die die kognitiven Verbindungen erweitern.



Vorteile des Lernens außerhalb des Klassenzimmers

► Tiefe und Breite des Verständnisses: :

- Durch den Einsatz von Erfahrungskontexten lernen die Schüler, Wissen als mehr als eine diskrete Menge von Fakten und Theorien zu verstehen, sondern als einen **unendlichen dialektischen Prozess der Auseinandersetzung mit Untersuchungsmethoden**, deduktivem und induktivem Denken und Theoretisieren.
- Die Schüler erkennen dauerhafte Elemente und Methoden der Untersuchung, was die Metakognition und die **intellektuelle Autonomie** sowie die offene, aufrichtige Reflexion fördert..



Vorteile des Lernens außerhalb des Klassenzimmers

► Problemlösung :

- Indem sie das im Klassenzimmer Gelernte in anderen **Kontexten anwenden dürfen, müssen sich die Schüler mit Herausforderungen auseinandersetzen, Probleme definieren, Lösungen entwerfen** und diese testen.



Brainstorming: Möglichkeiten zum Lernen außerhalb des Klassenzimmers.

- Identifizieren Sie Bereiche, in denen Schüler außerhalb des Klassenzimmers lernen können.



Möglichkeiten zum Lernen außerhalb des Klassenzimmers

Politische und soziale Bildung

- ▶ Lernen in sozialen Kontexten außerhalb des Klassenzimmers, wie z. B. grundlegende Feldarbeit, gemeindebasierte Bildung, Engagement in der Gemeinde.
- ▶ Die SchülerInnen gewinnen ein Bewusstsein für soziale Probleme, seien sie kultureller, wirtschaftlicher oder politischer Natur.
- ▶ Indem sie zur Lösung sozialer Probleme wie Obdachlosigkeit oder Umweltproblemen beitragen, lernen die Schüler, wie sie staatliche, politische, kulturelle oder wirtschaftliche Veränderungen herbeiführen können, und entwickeln so staatsbürgerliche Fähigkeiten und ein wertvolles Gefühl der Selbstwirksamkeit oder Ermächtigung.



Möglichkeiten zum Lernen außerhalb des Klassenzimmers

Politische und soziale Bildung

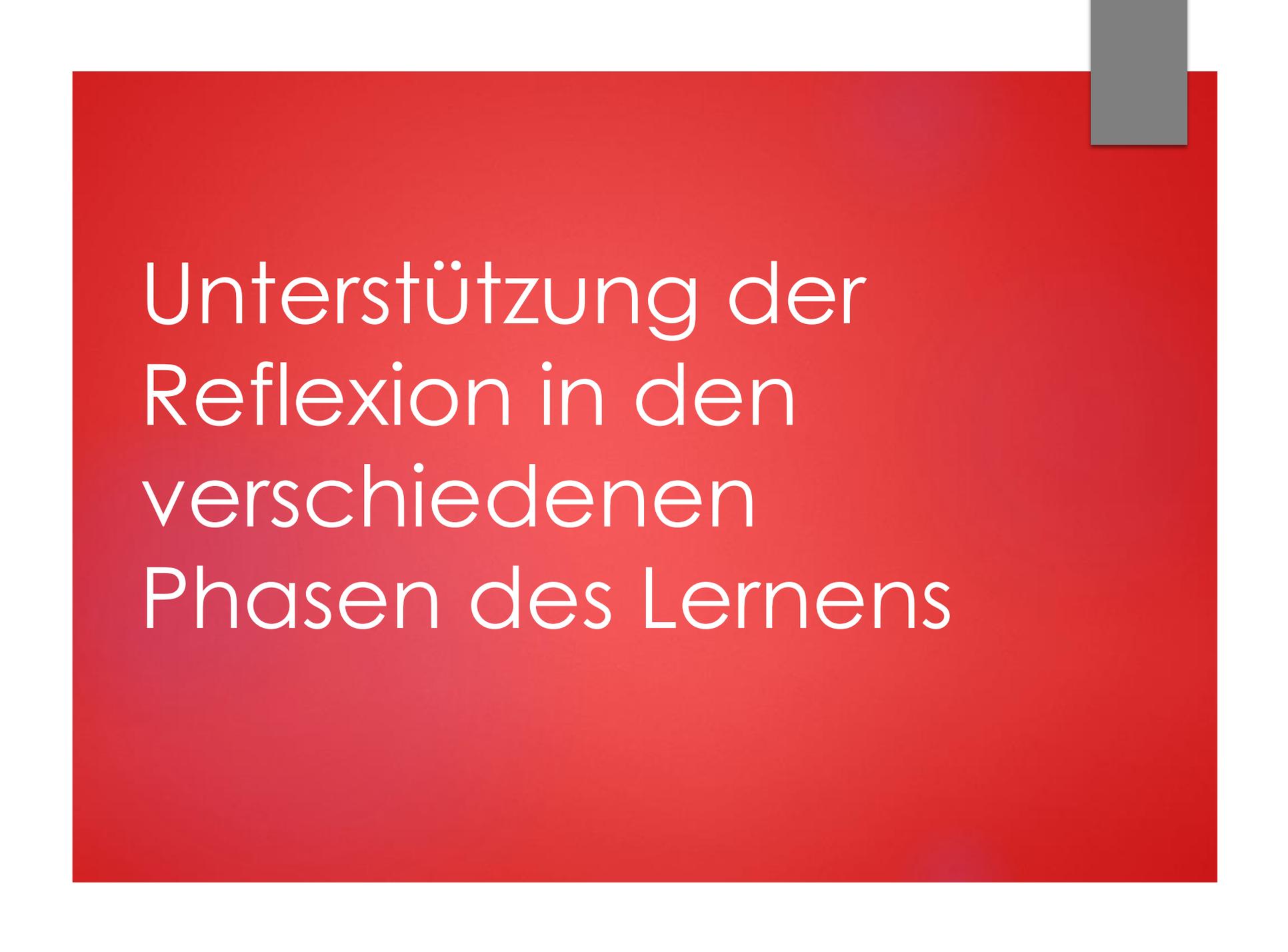
- ▶ Vor allem bei Auslandsaufenthalten und gemeindebasiertem Erfahrungslernen haben die Schüler die Möglichkeit, soziale Gruppen, wenn nicht sogar ganze Gesellschaften, die anders sind, kennenzulernen.
- ▶ Dies führt zu einem vertieften Lernen in allen Fächern, insbesondere beim Spracherwerb, bei der Kultur- und Geschichtskritik und bei sozialen Analysen von Rasse, Klasse, Geschlecht, Sexualität und Nation.



Gruppenübung

- ▶ Überlegen Sie sich eine Aktivität, mit der die Schüler außerhalb der Schulumgebung lernen können.





Unterstützung der
Reflexion in den
verschiedenen
Phasen des Lernens

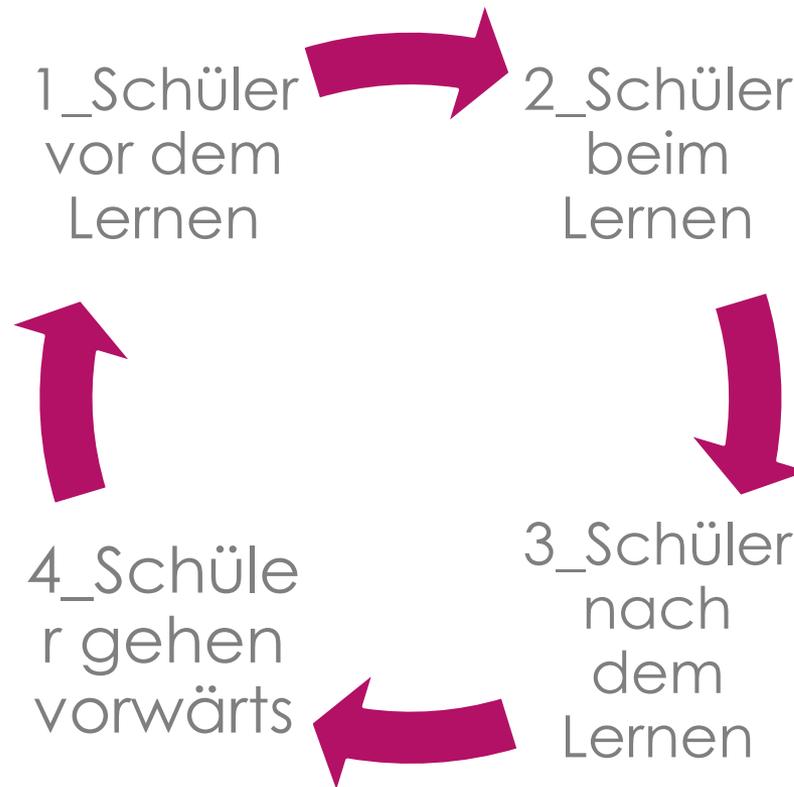
Fragen zur Unterstützung der Reflexion der Schüler

Um die Schüler dabei zu unterstützen, über ihr Lernen zu reflektieren, können Sie Fragen stellen wie:

- ▶ Was haben Sie in der vergangenen Woche **besonders gelernt**?
- ▶ Was haben Sie **über sich selbst gelernt** oder was wurde verstärkt?
- ▶ Was können Sie aus den Kursaktivitäten für Ihr Leben **außerhalb des Kurses mitnehmen**?



Reflexion in den verschiedenen Phasen des Lernens



Schüler vor dem Lernen



- ▶ Die Schüler können **Vorwissen**, Vorlieben, Annahmen, Voreingenommenheit, Gefühle zu einem Thema/Thema haben.



- ▶ Die Lehrer sollten **Einfühlungsvermögen** zeigen und diese Gefühle, Gedanken und Ideen kennen. Dies ermöglicht es den Schülern, offen über ihre Gefühle, Gedanken und Ideen zu sprechen/schreiben.



Schüler beim Lernen



- ▶ Die Schüler liefern ihre Gedanken und Ideen darüber, **"wie" sie lernen, was die Lehrer darüber informiert, "wie" sie unterrichten.**



- ▶ Der Lehrer wird zum Vermittler.



Schüler nach dem Lernen



- ▶ Die Schüler werden aufgefordert, zu "**analysieren**", was sie gelernt haben und "**warum**" es wichtig war zu lernen.
- ▶ Das Reflektieren über **die Bedeutung** des Gelernten ist wichtig, damit die Schüler die **Relevanz** in unserem Unterricht erkennen.
- ▶ **Relevanz = Motivation**



Schüler gehen vorwärts

- ▶ Die Schüler synthetisieren ihr Lernen. Das Ziel ist es, das Gelernte zu nehmen und es **an anderer Stelle anzuwenden**.
- ▶ Den Schülern wird empfohlen, die vorherige Reflexion über die Relevanz der Lektion aufzugreifen und zu versuchen, einen Sinn darin zu sehen, der **in verschiedenen Szenarien angewendet werden kann**.



Wie können Lehrer die Reflexionen der Schüler über ihr Lernen nutzen?

Lehrer können die Reflexionen der Schüler nutzen

- ▶ für gegenseitiges Feedback
- ▶ um ihnen Feedback zu geben
- ▶ um Unterrichtsstrategien und Pädagogik im Klassenzimmer zu verstehen und zu informieren (Schüler bewerten Lehrer)
- ▶ für Klassendiskussionen, Gemeinschaftsbeiträge, Chats als Klasse usw.



Gruppenübung

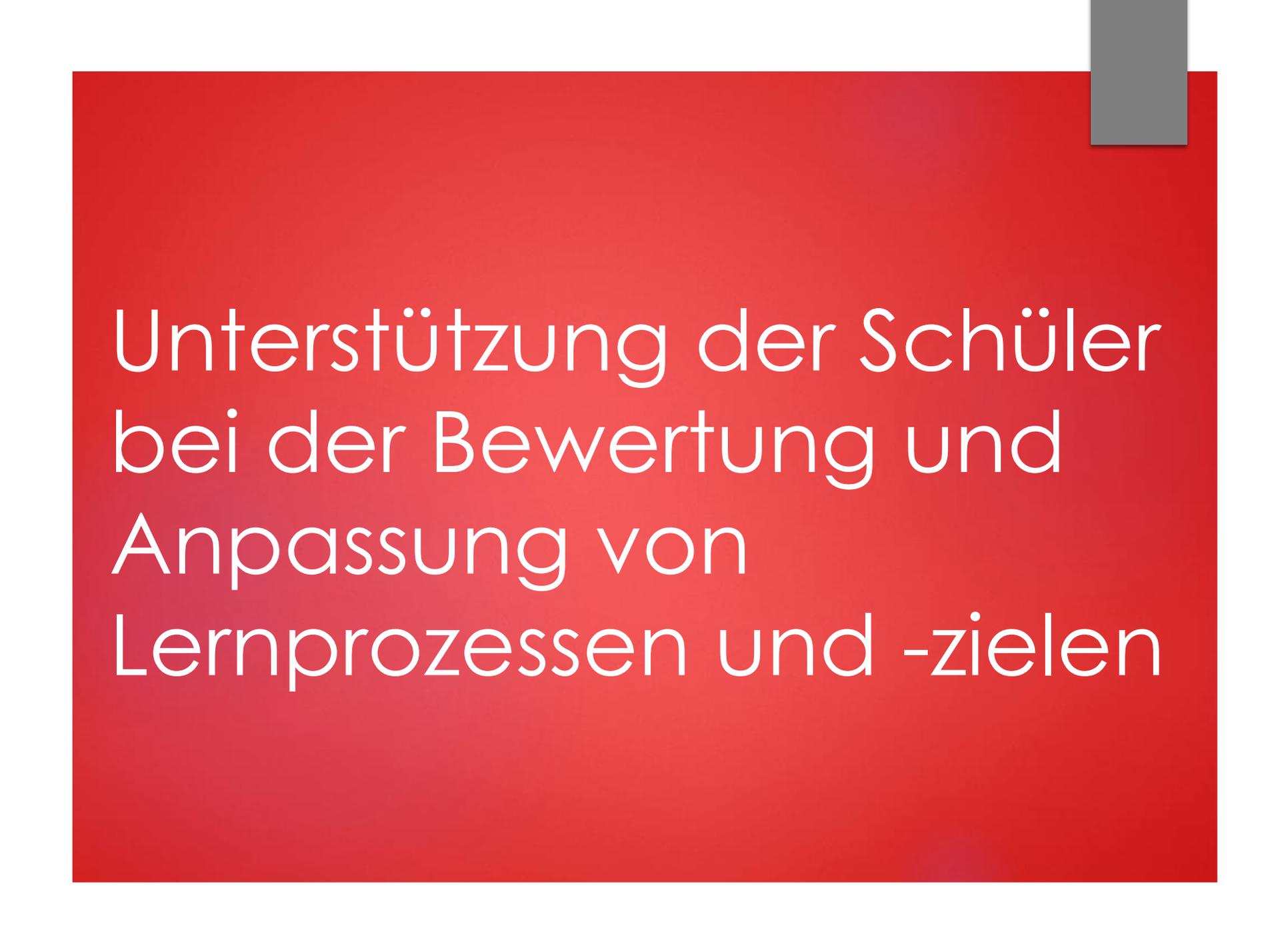
- ▶ Entwickeln Sie Fragen, mit denen Lehrer die Schüler bei der Reflexion unterstützen können.



Gruppenübung

- ▶ Gehen Sie nun zurück zu den Reflexionsfragen, die Sie entwickelt haben, und vergleichen Sie sie mit dem Handout.





Unterstützung der Schüler
bei der Bewertung und
Anpassung von
Lernprozessen und -zielen

Personal Learning Goals

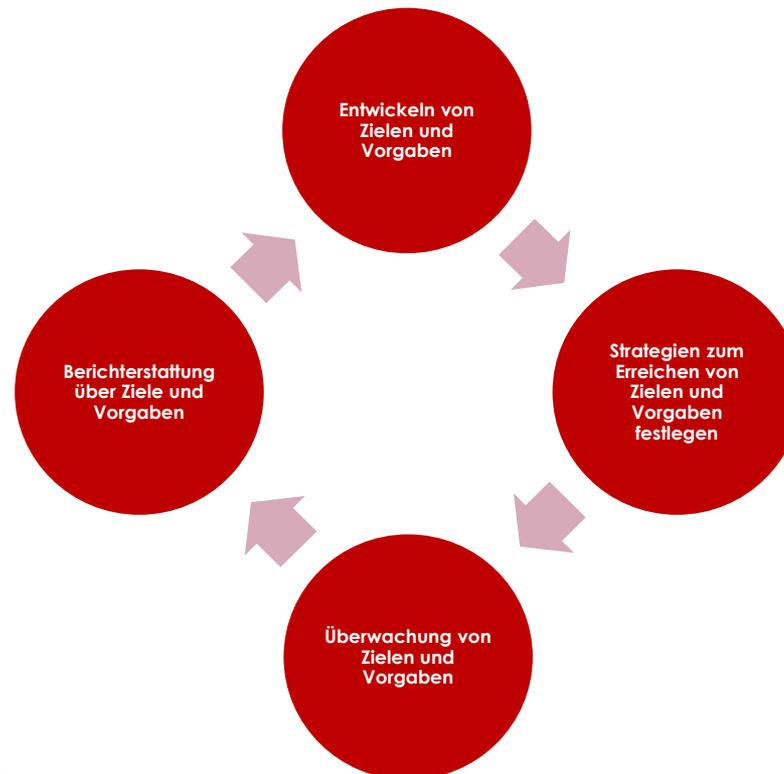
Sie beruhen auf den folgenden sehr wichtigen Prinzipien:

- ▶ die Lernumgebung fördert Selbstständigkeit, Interdependenz und Eigenmotivation
- ▶ die Beurteilungspraxis ein integraler Bestandteil des Lehrens und Lernens ist
- ▶ sowohl Schüler als auch Lehrer haben eine bedeutende Rolle während des Lernprozesses



Prozess der Zielsetzung

- ▶ Das Setzen von individuellen Zielen ist ein zirkulärer Prozess, der 4 Schritte erfordert



SMARTe Ziele setzen

S Spezifisch

M Messbar

A Erreichbar

R Realistisch

T Zeitgebunden



SMARTe Ziele setzen

Spezifisch

Mit spezifischen Zielen kann sich ein Schüler auf das Verhalten konzentrieren.

Es ist etwas greifbarer als ein akademisches Ziel, und die Schüler lernen immer noch, wie sie in unserem Klassenzimmer "sein" sollen, also ist es die perfekte Gelegenheit, ein paar Dinge zu ändern, bevor sie zur Gewohnheit werden.



SMARTe Ziele setzen

Messbar

Es ist wichtig, messbare Ziele im Klassenzimmer zu haben, damit die Schüler den Fortschritt verfolgen können und motiviert bleiben. Ein messbares Ziel sollte Fragen ansprechen wie :

- ▶ Wie groß?
- ▶ Wie viele?
- ▶ Wie werde ich wissen, wann es erreicht ist?



SMARTe Ziele setzen

Erreichbar

Das Ziel des Schülers muss auch erreichbar sein. Es sollte die Fähigkeiten des Schülers überfordern, aber dennoch möglich bleiben. Ein erreichbares Ziel wird in der Regel Fragen beantworten wie:

- ▶ Wie kann ich dieses Ziel erreichen?
- ▶ Wie realistisch ist das Ziel,?



SMARTe Ziele setzen

Relevant

Die Schüler müssen sicherstellen, dass ihr Ziel für sie von Bedeutung ist und dass es auch mit anderen relevanten Zielen übereinstimmt.

Ein relevantes Ziel sollte mit "ja" auf Fragen antworten wie:

- ▶ Ist dieses Ziel erstrebenswert?
- ▶ Ist dies der richtige Zeitpunkt?
- ▶ Passt dieses Ziel zu meinen anderen Bemühungen/Bedürfnissen?



SMARTe Ziele setzen

Zeitgebunden

Jedes Ziel braucht ein Zieldatum, damit die Schüler eine Frist haben, auf die sie sich konzentrieren und auf die sie hinarbeiten können. Ein zeitgebundenes Ziel wird in der Regel diese Fragen beantworten :

- ▶ Wann?
- ▶ Was kann ich in einem Monat tun?
- ▶ Was kann ich in einer Woche tun?
- ▶ Was kann ich heute tun?



Warum ist Evaluierung wichtig?

Die Bewertung der Schüler nach eigenen Lernzielen und Vorgaben motiviert sie dazu:

- ▶ sich **aktiver am Lernprozess** beteiligen
- ▶ **selbständig** zu Lernenden werden
- ▶ **erkennen**, was für ihr eigenes Lernen wichtig ist
- ▶ ihr volles **Potenzial zu erreichen**



Verwendungszwecke der Beurteilung

- ▶ Beurteilung **für** das Lernen
- ▶ Beurteilung **als** Lernen
- ▶ Beurteilung **des** Lernens



Verwendungszwecke der Beurteilung: Beurteilung für das Lernen (Lehrer)

- ▶ Beurteilung **für** das Lernen findet statt, wenn Lehrer Rückschlüsse auf den Fortschritt der Schüler ziehen, um ihren Unterricht zu gestalten.



Verwendungszwecke der Bewertung: Beurteilung als Lernen (Schüler)

- ▶ Bewertung als Lernen - findet statt, wenn die Schüler über ihre Fortschritte nachdenken und diese überwachen, um ihre zukünftigen Lernziele zu informieren.
- ▶ Beurteilung als Lernen findet regelmäßig statt, formell oder informell (z.B. Peer-Feedback, formelle Selbstbeurteilung).



Verwendungszwecke der Beurteilung: Beurteilung des Lernens (Lehrer)

- ▶ Lernbeurteilung findet statt, wenn Lehrer Nachweise über das Lernen der Schüler verwenden, um die Leistung der Schüler anhand von Zielen und Standards zu beurteilen.



Beurteilung als Lernen für die Zielsetzung (Schüler)

- ▶ Bei Beurteilung als Lernen sollten die Schüler:
 - ihr Lernen zu überwachen
 - Rückmeldungen aus dieser Überwachung zu nutzen, um Anpassungen und Korrekturen an dem, was sie verstehen, vorzunehmen



Beurteilung als Lernen für die Zielsetzung (Schüler)

Bei Beurteilung als Lernen sollten die Schüler:

- ▶ Über vergangene Erfahrungen nachdenken
- ▶ Sich erinnern und verstehen, was stattgefunden hat
- ▶ Eine klarere Vorstellung davon zu bekommen, was gelernt und erreicht wurde
- ▶ die Verantwortung für die Organisation ihrer Arbeit zu teilen
- ▶ Aufzeichnungen über durchgeführte Aktivitäten führen
- ▶ Fundierte Entscheidungen über zukünftige Aktionen und Ziele treffen



Beurteilung als Lernen für die Zielsetzung (Schüler)

- ▶ Die Schüler müssen sich selbst als Lernende verstehen, um ihre Bedürfnisse zu erkennen, ihre Ziele zu setzen und ihre Lernprozesse zu steuern
- ▶ Die Schüler können auch die folgenden Fragen berücksichtigen:
 - Welche Unterrichtsmethoden helfen mir besser?
 - Wer waren meine Lieblingslehrer? Und warum? Was haben sie gemacht, das anders war als andere Lehrer?



Beurteilung als Lernen für die Zielsetzung (Schüler)

Fragen, die Schüler nutzen können, um Ziele und Lernprozesse zu setzen und zu bewerten :

- Was genau muss ich tun?
- Warum tue ich das?
- Was weiß ich bereits darüber?
- Welche Wahlmöglichkeiten und Optionen habe ich?
- Wie werde ich beurteilt?
- Welche Strategien könnte ich anwenden?
- Wie werde ich wissen, ob ich erfolgreich bin?
- Woran werde ich meinen Erfolg überprüfen?



Brainstorming

- ▶ Was ist die Rolle des Lehrers im Beurteilungsprozess?



Beurteilung für das Lernen (Lehrer)

Lehrer sollten :

- ▶ Leiten Sie die Schüler in Bezug auf die Art der Ziele an, die sie sich setzen
- ▶ Den Schülern eine Reihe von Aussagen zur Verfügung stellen :
 - 'Meine Stärken sind...'
 - 'Ich fühle mich frustriert, wenn...'
 - 'Ich brauche Hilfe bei...'
 - 'Ich muss mehr herausfinden über...'



Beurteilung für das Lernen (Lehrer)

Lehrer sollten:

- ▶ Erläutern Sie, was die Ziele sind und welche davon "SMART" sind.
- ▶ Geben Sie den Schülern in der Anfangsphase Beispiele für persönliche Lernziele, aus denen sie auswählen können, da dies den Prozess der Zielsetzung erleichtern kann und den Schülern zeigt, wie Lernziele definiert werden können



Beurteilung für das Lernen (Lehrer)

- ▶ **Die Lehrer sollten mit den Schülern über Folgendes diskutieren :**
 - ihre Leistungen und Herausforderungen aus dem vorangegangenen Semester
 - ihre Stärken und verbesserungswürdigen Bereiche, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Kurses
 - ihre kurz- und langfristigen Ziele
 - Erreichbare und lohnende Ziele setzen
 - Entwicklung eines Aktionsplans zum Erreichen ihrer Ziele
 - Planung der regelmäßigen Überwachung und Reflexion ihrer Ziele



Gruppenübung

- ▶ Wie können Sie Ihren Schülern helfen, *SMARTe* Ziele zu setzen und zu bewerten?



Werkzeuge, die Lehrer verwenden können

- ▶ Zeugnis des Schülers :
 - Meine Lernziele
 - Kommentare des Schülers
 - Kommentare des Lehrers
 - Meine zukünftigen Lernziele

** Der Lehrer sollte den Schülern Ausdrücke der Karten geben*



Bewertung des Lernens (Lehrer und Schüler)

Damit die Schüler diesen Prozess der Selbsteinschätzung unterstützen können, sollten sie sich auf eine Reflexion ihrer Leistungen einlassen, die Fragen beinhaltet:

- ▶ Woher weiß ich, dass ich gelernt habe?
- ▶ Bin ich flexibel in der Anpassung und Anwendung von Wissen?
- ▶ Bin ich sicher im Erklären des Stoffes?
- ▶ Wann weiß ich, dass ich genug gelernt habe?
- ▶ Wann ist es Zeit für Selbstreflexion und wann ist es Zeit für eine Rücksprache mit meinem(n) Lehrer(n)?



Bewertung des Lernens (Lehrer und Schüler)

- ▶ Der Prozess der Entwicklung, Überwachung und Berichterstattung über individuelle Lernziele und -prozesse beinhaltet auch Gespräche über das Lernen zwischen dem Schüler und dem Lehrer.
- ▶ Die Gespräche sollten in einem Geist der Offenheit und Kooperation geführt werden und die Vielfalt der Schüler berücksichtigen.
- ▶ Die Schüler sollten Feedback von ihrem Lehrer einholen



Bewertung des Lernens (Lehrer und Schüler)

- ▶ **Speichern, Abrufen und Bearbeiten von individuellen Lernzielen und -vorgaben**
- Die Schüler sollten in der Lage sein, ihre Lernziele in verschiedenen Formaten aufzuzeichnen, je nachdem, welche Prozesse an ihrer Schule praktisch sind.
- Diese Prozesse sollten sicher sein und die Privatsphäre des Schülers bei der Mitteilung seiner individuellen Lernziele an den/die Lehrer gewährleisten.



Bewertung des Lernens (Lehrer und Schüler)

Einige Möglichkeiten, die Schüler bei der Reflexion und Überwachung ihrer Ziele zu unterstützen, sind :

- ▶ Die Schüler verwenden Portfolios, Lernprotokolle, Lernjournale und andere einfache Hilfsmittel, um über ihre jüngste Arbeit zu reflektieren und darüber, wie sie bei der Erreichung ihrer persönlichen Lernziele Fortschritte gemacht haben.
- ▶ Die Schüler können entweder zu festgelegten Zeiten pro Woche oder zu für sie geeigneten Zeiten über ihr Lernen nachdenken. Es kann regelmäßige Aufforderungen geben, auf die sie reagieren müssen, wie z. B. :
 - Diese Woche habe ich gelernt...
 - Ich bin jetzt in der Lage, ...
 - Für die nächste Woche konzentriere ich mich auf...
 - Ich werde wissen, dass ich besser werde, wenn ...



Bewertung des Lernens (Lehrer und Schüler) - "60-Sekunden-Denken"

Bewertung durch ein spontanes "60-Sekunden-Denken" im Klassenzimmer zu jeder Zeit :

- ▶ Die Lehrer bitten die Schüler einfach innezuhalten und "60 Sekunden darüber nachzudenken", wie ihr Lernen im Moment läuft und wie sie auf dem Weg zum Erreichen ihrer persönlichen Lernziele vorankommen.
- ▶ Es ist wichtig, dass die LehrerInnen die 60 Sekunden so timen, dass eine ruhige Denkzeit entsteht.



- ▶ Reflexion befähigt Schüler als Lernende und Denker.
- ▶ Reflexionsstrategien und Denkroutinen wie "Ich habe früher gedacht, aber jetzt denke ich", "3-2-1-Brücke", "2-seitige Notizbücher", "Selbstkontrolle" sind nützliche und leistungsstarke Werkzeuge im Unterricht.
- ▶ Die Lehrer sollten in der Lage sein, die Schüler bei der Identifizierung und Nutzung von Lernmöglichkeiten außerhalb des Klassenzimmers zu unterstützen, da das Lernen außerhalb des Klassenzimmers große Vorteile für die Schüler hat.
- ▶ Die Lehrer sollten die Reflexion der Schüler während aller Lernphasen fördern.
- ▶ Evaluation ist nützlich für die Festlegung und Anpassung der eigenen Lernziele und sollte sowohl von den Schülern als auch von den Lehrern angewendet werden.



Wichtige Punkte

Vorschläge zum selbständigen Lernen

- ▶ R. J. Sternberg and L. F. Zhang (Eds.), 2000. Perspectives on cognitive, learning, and thinking styles. NJ: Lawrence Erlbaum
- ▶ Kolb, D. A. (2014). Experiential learning: Experience as the source of learning and development. FT press.
- ▶ SMART Goal Setting Theory
<https://www.rhythmsystems.com/blog/smart-goal-setting-to-set-smarter-goals-start-with-why>
- ▶ Wertsch, J.V. (1985). Cultural, Communication, and Cognition: Vygotskian Perspectives. Cambridge University Press.
- ▶ Blaine, L. (2012). Smart Goals: How the Application of Smart Goals can Contribute to Achievement of Student Learning Outcomes. Developments in Business Simulation and Experiential Learning, p.267, v.39
<https://absel-ojs-ttu.tdl.org/absel/index.php/absel/article/view/90/86>



